

# Heimito von Doderer

\* 5. 9. 1896 Weidlingau bei Wien, † 23. 12. 1966 Wien  
*Friedhof Grinzing, Gruppe 10, Reihe 2, Nr. 1*

## ***Der Tod desavouiert unsern Kram***

Die Beerdigung Heimito von Doderers am 2. Januar 1967 „... glich einem Staatsbegräbnis ... Noch nie war ein Dichter so feierlich zur letzten Ruhe geleitet worden“ (Hilde Spiel).

Zum Zeitpunkt seines Todes war Heimito von Doderer zum wichtigsten österreichischen Romancier der Nachkriegszeit avanciert. Mehrere Male wurde er als Kandidat für den Nobelpreis gehandelt, doch seine einstige NSDAP-Mitgliedschaft bewog das Komitee dazu, den Preis anderweitig zu vergeben.

Der eigentliche Durchbruch war Doderer erst 1951 mit der *Strudlhofstiege* gelungen. Das Buch schien einen Nerv getroffen zu haben: In die Verwirrung der Nachkriegszeit hinein stellte ein Autor, der die Auflösung der Donaumonarchie und die beiden Weltkriege am eigenen Leib erfahren hatte, ein Epos, in dem viele den Entwurf einer Kontinuität der österreichischen Identität sehen wollten: Vor dem Leser breitet sich ein schillernder Kosmos des Wiener Privatlebens zwischen 1910 und 1925 aus; es geht um vieles und doch eigentlich wieder um nichts. Beinahe wie Marcel Proust scheint sich hier ein Autor auf die „Suche nach der verlorenen Zeit“ gemacht zu haben – was ihm von Seiten vieler Kritiker den Vorwurf der Rückwärtsgewandtheit eingebracht hat.

Die Entscheidung für ein Leben als Schriftsteller ist ihm nicht leicht gefallen, galt es doch den Widerstand des bürgerlichen Elternhauses und die eigene Unsicherheit zu überwinden. Vieles davon spiegelte sich in der Selbststilisierung Doderers zum Humanisten und Schriftsteller und den vielen alltäglichen Eigenheiten, die „den Doderer“ zum stadtbekanntesten Original machten.

Freundschaft verband ihn u. a. mit Albert Paris Gütersloh und → Helmut Qualtinger; für die „Wiener Gruppe“, einen Kreis experimenteller Schriftsteller, setzte er sich nachdrücklich ein.

Doderers ehrgeizigstes Projekt, die Tetralogie *Roman N° 7*, blieb unvollendet, ihr zweiter Teil, *Der Grenzwald*, Fragment.